

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Freitag den 1. August 1873.

(349—3)

Nr. 5746.

Rundmachung.

Am 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 28., 29. und 30. August d. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatze bei **Bizmarje**, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen **Untergamling** und der **tshernutscher Savebrücke**, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Wisfoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergam-

ling und der tshernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Wisfoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem Laibacher Felde aufgestellten Führer abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 28. Juli 1873.

Der k. k. Landespräsident für Krain:

Alexander Graf Auersperg m. p.

(329—3)

Nr. 5358.

Jagdverpachtung.

Womit bekannt gemacht wird:

Es werde über Einschreiten des Vorstandes der Ortsgemeinde Hoteberschitz die Verpachtung der Jagdbarkeit der aus den Katastralgemeinden Hoteberschitz und Raunik bestehenden Ortsgemeinde Hoteberschitz auf fünf nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. Juli 1873 bis Ende Juni 1878

am 7. August 1873

vormittags um 9 Uhr in der bezirkshauptmannschaftlichen Kanzlei zu Planina in öffentlicher Licitation vorgenommen werden.

Wozu Pachtlustige zahlreich zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch zu Planina, am 9. Juli 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

(1796—1)

Nr. 1887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Zwanz von Grundhof gegen Josef Keistan von Studenz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Dezember 1868, Z. 4358, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 2464 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die executive Feilbietungstagung auf den

1. September l. J.

vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1873.

(1607—1)

Nr. 2289.

Erinnerung

an Gertraud Mubi verwitwete Ziegler, Agatha Ziegler, Bartholmä und Maria Ziegler, Gertraud Pengou, Valentin Pengou, Andreas Menhard, Alois Kühnel und Casper Lauric.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Gertraud Mubi verwitwete Ziegler, der Agatha Ziegler, dem Bartholmä und der Maria Ziegler, der Gertraud Pengou, dem Valentin Pengou, Andreas Menhard, Alois Kühnel und Casper Lauric hiemit erinnert:

Es habe Franz Matičič von Stein Ps.-Nr. 62 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung nachstehender auf seiner Realität im vormaligen Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Tabularforderungen, als:

1. Der Gertraud Mubi verwitwet gewesene Ziegler aus dem mit Andreas Mubi geschlossenen Heiratscontracte vom 15. Hornung 1792, ob der Heiratsprache und sonstigen Rechte seit 6. Februar 1792 intabuliert.

2. Der Stiefkinder des Andreas Mubi, namens Agatha, Bartholmä und Maria Ziegler aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Jänner 1800, vorgemerkt eodem

bezüglich der darin vorkommenden Verbindlichkeiten.

3. Der Gertraud Pengou aus dem Schuldbriefe vom 28. Februar 1801, vorgemerkt eodem per 150 fl. nebst Zinsen.

4. Der von Valentin Pengou zur Vormerkung gebrachten, im Kaufvertrage vom 9. Mai 1801 bedungenen Rechte.

5. Der Braut des Valentin Pengou aus der Heiratsabrede vom 6. November 1801, vorgemerkt eodem bezüglich des Zubringens und der sonstigen Rechte.

6. Der von Valentin Pengou zur Vormerkung gebrachten Rechte und Verbindlichkeiten aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1802.

7. Des Andreas Menhard aus dem Eidesablegungsprotokolle vom 12. Juli, intabulato 16. August 1802 pr. 22 1/2 fl. 5 Sold.

8. Des Alois Kühnel aus dem von Valentin und Maria Pengou ausgestellten Schuldscheine vom 18., intabulato 24. April 1809 pr. 65 fl.

9. Des Casper Lauric aus der Schuldukturde vom 13., intabulato 14. Februar 1810 pr. 400 fl. sub praes. 21. Mai 1873, Z. 2289, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. B. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Mai 1873.

(1707—1)

Nr. 2326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Hafner von Laibach Nr. 19 gegen Jakob Polanc von Laibach, Vorstadt Karlowitz Nr. 50 wegen aus dem Urtheile vom 23ten Februar 1873, Z. 728, schuldiger 202 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 176 vorkommenden, zu Laibach, Vorstadt Karlowitz sub Ps.-Nr. 50 liegenden Hausrealität im gerichtlichen Schätzungswerte von 385 fl.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. August,

30. September und

31. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 3ten Juni 1873.

(1752—3)

Nr. 3053.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Mlatar von Sgornarowan, durch Herrn Dr. Moché von Laibach, gegen Augustin Ferjančič von Sagolize Nr. 14 wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 27. Juli 1872, Z. 3036, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Trüffel pag. 253, Urb.-Nr. 77 eingetragenen 1/2 Kau-rechtshube vorkommenden Realität mit dem Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 11. Juni 1873, Z. 2467, gewilligt und seitens dieses k. k. Bezirksgerichtes zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagungen auf den

26. August,

27. September und

29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juli 1873.

(1698—3)

Nr. 2203.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Goridol von Meline gegen Johann Berčun von Oberdraga wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1855, Z. 2627,

schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-18 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die Feilbietungstagung auf den

20. August,

20. September und

20. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1873.

(1701—3)

Nr. 2177.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarčič und des Hrn. Anton Lenarčič von Oberlaibach als Vormünder der mdrj. Andreas Lenarčič'schen Erben gegen Matthäus Germel von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 10. April 1869, Z. 1018, vom 12. April 1872, Z. 1346, und 13. Jänner 1858, Z. 145, und der Session vom 22. Juli 1862 schuldiger 34 fl. 21 kr., 210 fl. und 46 fl. 54 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. 1, fol. 351, Ref.-Nr. 216 vorkommenden, zu Laase liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

27. August,

27. September und

29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Juni 1873.

Öffentlicher Dank.

Ich erlaube mir, meinen hochgeehrten Gönnern für die freundschaftliche Aufnahme und den reichen Beifall, die mir in Laibach zu Theil wurden, meinen innigsten Dank auszudrücken. Mit einem herzlichem Lebwohl empfehle ich mich einem freundlichen Andenken bis zum kommenden Winter, wo ich mit einem ganz neuen Programme hier wieder aufzutreten beabsichtige.

Hochachtungsvoll ergebener
Josef Doppler,
Volksänger aus Wien.

Sänger u. Sängerinnen

welche schnelle eine gute italienische Carrière machen wollen, können dieselbe mit geringen Mitteln erzielen. (1819)

Das Nähere im Zeitungscomptoir.

Apothekerverpachtung.

Die wohl eingerichtete Apotheke in der Stadt Wötting wird verpachtet oder auch verkauft. (1818-1)

Nähere darüber unter Adresse „Apotheke zu Wötting, Krain.“

Bett-Flaumen & Federn

stets vorräthig bei

Albert Trinker

(1716-3) in der Sternallee.

Öffentliche freiwillige Versteigerung.

Am 9. August d. J. werden im Hause des Mathias Wolf Nr. 121 Bahnhofgasse nachstehende Gegenstände freiwillig veräußert, als: (1814-1)

4 Pferde, verschiedene Wagen und andere Immobilien.

Hievon werden Kauflustige mit dem Versteigerer in Kenntnis gesetzt, daß jeder Ersteher eines Objectes den Kaufpreis sofort zu handen der Licitationscommission zu erlegen haben wird. Laibach, am 30. Juli 1873.

(1364-1) Nr. 1220.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Rechtssache des Andreas Oblat von Patavitz, Gregor Oblat und Josef Oblat von Podgora gegen Peter Mlakar von Podgora Nr. 11 pto. 207 fl. 50 kr., 262 fl. 50 kr. und 262 fl. 50 kr. die Tagssatzung auf den

29. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und für den unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Bogataj von Kostly zum curator ad actum bestellt und ihm die diesfälligen Klagen zugestellt wurden.

Derselbe wird hievon zur Wahrung seiner Rechte verständigt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten April 1873.

(1743-2) Nr. 4412.

Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Thomas Boraga von Grabovo gegen Mathias Selbar von Peteline zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Z. 6874, bewilligten und sodan suspendierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 17 ad Grundbuch der Herrschaft Prem peto. 68 fl. 46 kr. e. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

26. August l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sei.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1873.

An die Gläubiger der Firma Josef Gregorits in Laibach.

Nachdem gegründete Aussichten des Zustandekommens eines außergerichtlichen Ausgleiches vorhanden sind, ersucht der Gefertigte die p. t. Gläubiger der obigen Firma, ihre Forderungsansprüche demselben

bis längstens 10. August l. J.

brieflich bekanntgeben zu wollen.

Laibach, am 30. Juli 1873.

Dr. Jos. Sajovic.

(1728-1)

Nr. 442.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Pfarrer Andreas Bohinz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Dezember 1871 ohne Testament verstorbenen Pfarrers Andreas Bohinz von Zirklach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. August l. J.

früh 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1873.

(1686-2)

Nr. 2800.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruß von Podgorica gegen Maria Debelal von Sagoriza wegen schuldiger 23 fl. 8. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des zugunsten derselben auf der im Grundbuche ad Gabelsberg sub Ref. Nr. 101 vorkommenden Realität intabulierten Heiratsgutes pr. 300 fl. die dritte exec. Feilbietungstagssatzung auf den

27. August l. J.

vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtssocale mit dem Anhang übertragen worden, daß die feilzubietende Forderung bei dieser Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Großlasko, am 7. Mai 1873.

(1295-2)

Nr. 1039.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Zidar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Zidar hiermit erinnert:

Es habe Franz Volte von Ramenwerch wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Hübrealität sub Urb. Nr. 69, tom. 15, fol. 5162 ad Thurn-Gallenstein und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung dieser Realität auf seinen Namen sub praes. 15. Februar l. J., Z. 1039, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Herr Lukas Svetec, l. l. Notar von Littai, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Februar 1873.

(1806-2)

Nr. 4575.

Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Frau Rosa Froidl gebornen Dirsch und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben:

Es sei ihr als auf dem Gute Zirknahof intabulierter Gläubigerin Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und sei demselben die Verordnung vom 24. Juni l. J., Z. 3835, womit die exec. Feilbietung des erwähnten Gutes auf den

24. August l. J.,

angeordnet worden ist, zugestellt worden.

Laibach, 26. Juli 1873.

(1765-3)

Nr. 4642.

Executive Feilbietung und Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache des Georg Logaj von Ravne gegen Anton Zuvan von Smotischdol dem Tabulargläubiger Michael Bozu aus Smotischdol und dessen unbekannt Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 25. Mai 1873, Z. 2893, womit die exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 68, fol. 289 ad Galenegg auf den

6. August,

6. September und

6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, dem für ihn bestellten Curator Anton Kovac von Schemnit zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1753-3)

Nr. 2880.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Bajc von Kleinpolje Hs. Nr. 4 gegen Andreas Breceji von Langensfeld Nr. 7 wegen aus dem Vergleich vom 7. Oktober 1870, Z. 4627, schuldiger 100 fl. 8. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundb. Nr. 280 und Herrschaft Wippach Ausz. Nr. 169 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1185 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

16. August,

16. September und

17. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Juli 1873.

(1299-2)

Nr. 1595.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Supan unbekannt Aufenthalts hiermit erinnert:

Es haben Anton Zotler und Josef Döckner von Großpreßka wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten sub Lager-Nr. 154 ad Thurn-Gallenstein sub praes. 9. März 1873, Z. 1595, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. August 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der Allg. Vorschrift vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Anton Zaverl von Preßka als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten März 1873.

(1768-3)

Nr. 4637.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Zuvančič von Arschische den Tabulargläubigern Josef Dregar von Kanderšč, Michael Zuvančič von Ulesu, Martin Zuvan und Maria Zuvan von Stermez, Johann Kovič von Jasbine, Barthelma Rimove von Selitsche, Josef Zuvančič, Johann Bervar, Gertraud Zuvančič von Ulesu, Jakob Zuvančič von Ulesu, Maria Dvetelar von Klenik unbekannt Aufenthalts und ihren Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß der Bescheid vom 15. April 1873, Z. 2273, womit die exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 120, Ref. Nr. 3 ad Gattische Gilt auf den

12. August,

12. September und

13. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Herrn Andreas Laufar von Watsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1787-2)

Nr. 3441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. h. Aerares die exec. Versteigerung der dem Johann Eide von Schulou gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 275, Ref. Nr. 474 ad Radlisch peto. l. f. Steuern per 58 fl. 60 kr. e. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.